

Rennbericht – 4. Lauf der VLN vom 22. Juni 2013

Nach der langen Pause zwischen dem 24h-Rennen und dem 4. Lauf der VLN konnten sich alle Teammitglieder erholen. Mein Knie sollte nun noch der Operation wieder halten, alle Erkältungen sind verfliegen und top motiviert ging es wieder Richtung Eifel.

Chantal, Michael und Roli waren bereits am Donnerstag unterwegs, um pünktlich um 18 Uhr zur Boxenöffnung am Ring zu sein. Der Lastwagen mit den BMW's war auch schon da, sowie die helfenden Hände der Küpper Crew, die uns diesmal betreute.

Am Freitagmorgen waren neben dem vielen Organisatorischen noch Testfahrten mit der #188 angesagt. Doch leider konnte nicht so viel gefahren werden, da es aufgrund eines Unfalls einen längeren Unterbruch gab. Als der Ring wieder frei war, konnte dann Carmen doch noch ein paar Runden drehen und stieg mit glänzenden Augen aus, warum wohl :-)?

Am Mittag trafen auch unsere Gäste ein und ich bereitete mich auf die Gästefahrten vor. Moni, Andre, Bettina und Marco waren die Mutigen. Claudine half bei der Vorbereitung und Anmeldung und dann ging es los. Es war relativ viel Verkehr auf der Nordschleife und auch schon einiger Schrott auf der Strecke verteilt. Uns gelang es aber unfallfrei das Freitagstraining zu überstehen. Die Beifahrer erzählten sich begeistert die Erfahrungen und auch die gemachten Videos wurden geschaut.

Am Abend gab es dann das obligatorische Abendessen im Hotel Rieder in Wiesemscheid. Dort wurde das Erlebte nochmals ausführlich besprochen.

Der Samstagmorgen war trocken und schön, aber kühl. Bei der Fahrerbesprechung merkte man, dass bei diesem Rennen viele Fahrzeuge und Fahrer gemeldet waren. Trotzdem ging es schnell, denn diesmal wurde nicht mehr über das Reglement diskutiert.

Das Qualifying überstanden wir ohne Probleme und wir freuten uns auf das Rennen. Unsere neue Taktik war, dass wir nur mit drei Fahrer pro Fahrzeug fahren und so einen Boxenstop sparen. Das wäre ein Zeitgewinn von 2 Minuten. Die Einteilung für das Rennen lautete wie folgt:

Fahrerbesetzung

Nr. 188	Nr. 189
Kroll Michael	Kroll Chantal
Eggimann Roland	Kroll Martin
Kroll Chantal	Kroll Michael

Dann ging es endlich los. Die Einführungsrunde ging problemlos. Michael war direkt vor Chantal und unsere Klassengegner standen auch in der Nähe. Bereits am Start kamen sich zwei Fahrzeuge in die Quere. Michael kam noch gut vorbei, aber Chantal musste um das gedrehte Fahrzeug herumkurven und das Fahrzeug mit offener Haube überholen. So hatten unsere Fahrzeuge bereits 2 Positionen gutgemacht. Aber das Rennen war noch lange, es war erst die erste Runde vorbei.

Chantal kam nach 7 Runden in die Box und ich übernahm das Steuer. Erst hiess es Slicks, weil bei ihr noch alles trocken war, doch dann fing es während dem Fahrerwechsel an zu regnen, so überlegten wir auf Regenreifen zu wechseln. Zum Schluss fuhr ich dann doch auf Slicks los. Kalte Reifen, nasse Strasse – ob das die richtige Wahl war? Vorsichtig fuhr ich die erste Runde und alles ging gut. Nach wenigen Kilometern regnete es nicht mehr und alles war trocken. So war ich mit



den profillosen Reifen optimal bedient. Michael hatte die #188 an Roland übergeben und empfahl auf Regenreifen zu wechseln, weil es bei seiner letzten Runde danach aussah, als würde es weiter regnen. Zum Glück regnete es dann aber doch nur kurz und schnell war wieder alles trocken. Dadurch musste Roland erneut nach zwei Runden zum Reifenwechsel an die Box kommen.

Leider hatte ich einen Zwischenfall, der fast unser Ausfall bedeutet hätte. Nach einer Gelbphase wurde ich seitlich gerammt. Es knallte laut und ich fuhr im gemässigten Tempo an die Box zurück. Nach einem kurzen Check hiess es aber, dass alles okay sei und ich konnte weiterfahren.

Nach ein paar Runden kam dann unerwartet die rote Flagge und das Rennen wurde unterbrochen. Erst hiess es, dass die Autos in die Box fahren sollen und dann kam doch der Entscheid, dass die Autos in den Parc Fermé fahren sollen. Somit war klar, dass das Rennen endgültig abgebrochen war. Nach einer Weile kam dann die traurige Nachricht, dass Wolf Silvester, ein langjähriger Fahrer und mehrfacher VLN Meister während seiner Fahrt aufgrund gesundheitlicher Probleme bewusstlos wurde und später trotz aller Reanimationsversuche verstarb. Es war eine gedrückte Stimmung in den Boxen sowie im gesamten Fahrerlager. Fahrer, Betreuer und den Zuschauern stand der Schock im Gesicht geschrieben, als die Lautsprecher die schlechte Mitteilung verkündeten.

Wir sind betroffen und unsere Gedanken sind bei seiner Familie, seinen Angehörigen, seinen Freunden und Bonk Motorsport.

Wir bedanken uns bei der Küpper Crew für die gute Betreuung und sehen uns wieder beim 5. Lauf am 20. Juli 2013!

Bis dann und liebe Grüsse aus dem regnerischen Widen

Hofor Racing

25. Juni 2013

Hofor-Racing – Resultate 2013

Rennen mit Hofor-Racing Fahrzeugen:	Distanz	Anzahl Fahrzeuge	Fahrzeug #188 (#85)				Fahrzeug #189 (#86)			
			Position		Schnellste Teamrunde		Position		Schnellste Teamrunde	
			Klasse (Gesamt)		Fahrer – Rundenr. (Streckenzustand)		Klasse (Gesamt)		Fahrer – Rundenr. (Streckenzustand)	
23.03. 1.Lauf VLN - abgesagt	4h									
13.04. 2.Lauf VLN	4h	7 (194)	2 (68)	Roli - 16 (trocken)	9:27.283	5 (116)	Michael - 21 (trocken)	9:46.187		
17. – 20.05. 24h-Rennen Nürburgring	24h	10 (173)	4 (79)	Roli – 12 (trocken)	10:04.427	5 (86)	Richard – 18 (trocken)	10:16.561		
22.06. 4.Lauf VLN	4h	5 (173)	3 (77)	Michael - 5 (trocken)	9.38.285	4 (99)	Chantal - 5 (trocken)	10.14.670		
20.07. 5.Lauf VLN	4h									
24.08. 6.Lauf VLN	6h									
14.09. 7.Lauf VLN	4h									
28.09. 8.Lauf VLN	4h									
12.10. 9.Lauf VLN	4h									
26.10. 10.Lauf VLN	4h									

Rennen mit anderen Fahrzeugen:	Distanz	Fahrzeug	Anz. Fahrzeuge	Position	Schnellste Teamrunde
			Klasse (Gesamt)	Klasse (Gesamt)	Fahrer – Rundenr. (Streckenzustand)
10. - 12.01. 24h-Rennen Dubai	24h	Nr. 62 von Küpper-Racing	4 (81)	1 (35)	Bernd – 133 (trocken) 2:19.423
27.04. 3.Lauf VLN	4h	Nr. 213 von Küpper-Racing	3 (211)	Ausfall	Roli – 4 (nass) 12:33.139
06. - 08.09. 24h-Rennen Barcelona	24h				